

# Musik, Tanz und Einkehr an Via Regia

Konzerte und Sanierungs-Beginn: In der Kleinliebenauer Kirche bewegt sich wieder etwas

Von MICHAEL FALGOWSKI

**Kleinliebenau.** Ein Schwirren, ein Rasseln und zunächst nur ein langsam anschwellender Ton erfüllten das Kirchenschiff. Und bald darauf wanden sich die Tänzerinnen miteinander, aneinander vorbei durch das kleine Kirchenschiff – „Musik-Tanz-Performance“ hieß das Konzert am Sonntagabend in der Kleinliebenauer Kirche. Die drei Musiker des Klangprojektes Leipzig legten mit Percussion, Keyboard und Saxophon den Töne-Teppich aus, auf dem sich Studentinnen sowie Lehrerin Evelyn Iwanow der Improvisationsklasse Tanz der Leipziger Bach-Musikhochschule bewegten, eine ungewöhnliche kreative Mischung.

„Das hat gut funktioniert. Ich glaube, auch die rund 30 Besucher waren doch begeistert“, freute sich nach einer Dreiviertelstunde Musik, Tanz und innerer Einkehr Henrik Mroska vom Kultur- und Pilger-Verein Kleinliebenau. Mroska hatte die verlassene und verfallene Rittergutskirche von der Stadt Schkeuditz gekauft und im Herbst vergangenen Jahres den Verein gegründet. Inzwischen hat der Tanz längst begonnen, die Musik spielt wie-

der im Gotteshaus. Und das immer häufiger: Die Performance war schon die zweite Veranstaltung des Frühjahrs, Pfingsten folgt ein Konzert von „Via Regia“. Die Kammermusiker, allesamt ehemalige und aktuelle Mitglieder von Gewandhausorchester Leipzig oder Opernhausorchester Halle, wollen in der an der ehemaligen Handelsstraße Via Regia gelegenen Kirche ihr musikalisches Quartier aufschlagen und öfter hier spielen.

„Aber erstmal muss das Dach dicht sein. Das gefährdet die gesamte Kirche. Da brauchen wir allein an die 60 000 Dachziegel“, weiß Mroska. Geld und Ideen sind gefragt: Am Sonntag konnten die Besucher für fünf Euro auch einen Dachziegel kaufen, auf dem sie sich per Stift verewigen konnten. Später wird der Sponsorziegel auf das Dach gelegt: „Gut bedacht“ hatte jemand doppeldeutig auf einen solchen Ziegel geschrieben. Und es wird angepackt: Am Sonntagabend entrümpelte die Junge Gemeinde Markranstädt den Dachboden des Barockbaus und im Sommer werden freiwillige Helfer an dem am europäischen Jakobs-Pilgerweg liegenden Gotteshaus arbeiten.



Eine Musik-Tanz-Performance gestalteten Klangprojekt Leipzig und die Improvisationsklasse Tanz der Bach-Musikschule. Foto: mifa